



39. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE 2015 SCHLUSSBERICHT

Übersicht Geschäftsjahr 2014/2015	2
Die kostenlosen Filmworkshops	2
39. Schweizer Jugendfilmtage 2015: Das Festival	2
Die Schweizer Jugendfilmtage das ganze Jahr	4
Auswertung	4
Erreichung der Ziele	5
Ausblick Geschäftsjahr 2015/2016	6
Die Schweizer Jugendfilmtage in Zahlen	7
Anhang	9

ÜBERSICHT GESCHÄFTSJAHR 2014/2015

Das Geschäftsjahr 2014/2015 des Vereins Schweizer Jugendfilmtage dauerte vom 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2015. Die Stelle des Festivalleiters Moritz Schneider betrug durchschnittlich 75 Stellenprozente. Im Juni 2015 wurde anstelle der Praktikumsstelle eine Assistenzstelle geschaffen, die mit durchschnittlich 45 Stellenprozenten von Milena Giordano besetzt worden ist.

Der Festivalleiter Moritz Schneider hat seit seiner Anstellung im Juli 2013 das Fundraising über längere Zeit vernachlässigt. Aus diesem Grund ist bereits im Jahr 2013/2014 ein Minus entstanden, welches dann ins Geschäftsjahr 2014/2015 übernommen worden ist. Im Dezember 2014 ist das Minus aufgedeckt worden.

Dies erst zu diesem Zeitpunkt, da dem Vorstand an der Generalversammlung im Juni 2014 ein falscher Abschlussbericht sowie ein falscher Revisionsbericht vorgelegt worden war. Ab Ende Januar 2015 hat Milena Giordano die Festivalleitung zu 100 Prozent übernommen. Das Arbeitsverhältnis mit Moritz Schneider wurde zeitgleich in gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst.

Da es bei der Schlussrechnung und beim Revisionsbericht gravierende Mängel gegeben hat, wurde nach dem Leitungswechsel die Jahresrechnung nochmals revidiert und an der ausserordentlichen GV vom 8. April 2015 abgenommen. Die Jahresrechnung 2014/2015 schliesst somit mit einem Verlust von 104'059.23 Schweizer Franken. Der Fehlbetrag wird der okaj Zürich (Kinder- und Jugendförderung des Kantons Zürich, Vereinsmitglied Schweizer Jugendfilmtage) geschuldet. Zur Rückzahlung wurde ein Darlehensvertrag über zehn Jahre abgeschlossen.

Die Schweizer Jugendfilmtage verzeichneten im Geschäftsjahr 2014/2015 an 22 Veranstaltungen (kostenlose Filmworkshops, Wettbewerb, Spezial- und Rahmenprogramm am Festival) über 1'000 Eintritte.

DIE KOSTENLOSEN FILMWORKSHOPS

Zum Thema «Spiegelbild» produzierten über 140 Jugendliche in 11 Jugendgruppen und Schulklassen aus fünf Kantonen insgesamt 22 Kurzfilme. Alle Filmworkshops fanden zwischen September und Dezember 2014 statt. Die Teilnehmenden wurden bei der Filmproduktion zweieinhalb Tage lang durch professionelle Filmemacher/-innen unterstützt, die seit einigen Jahren zum Netzwerk der Schweizer Jugendfilmtage gehören und die Qualität der Filmproduktion sichern. Das technische Equipment wurde von allen Gruppen selbständig organisiert.

Alle in den Workshops produzierten Kurzfilme wurden von den Gruppen für den Wettbewerb der 39. Schweizer Jugendfilmtage in der Kategorie B (Filme zum Thema «Spiegelbild», bis 19 Jahre) eingereicht. Die Vorjury programmierte elf Filme für das Hauptprogramm, inklusive drei thematischen Produktionen, die nicht in einem Workshop der Schweizer Jugendfilmtage entstanden sind. Die kostenlosen Filmworkshops fanden bereits zum dreizehnten Mal statt und sind weiterhin fester Bestandteil der Schweizer Jugendfilmtage.

39. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE 2015: DAS FESTIVAL

Die 39. Schweizer Jugendfilmtage fanden vom 18. bis 22. März 2015 wiederum im Theater der Künste in Zürich statt. Das gesamte Festivalprogramm ist aus dem beiliegenden Programmheft ersichtlich; Fotos und Videos der Preisverleihung finden sich unter <http://jugendfilmtage.ch/preisverleihung-39-schweizer-jugendfilmtage-2015/>.

Der Kurzfilmwettbewerb

Am 05. Januar 2015 waren 273 Kurzfilme in den fünf Wettbewerbskategorien angemeldet. Die Vorjury visionierte alle Filme und programmierte insgesamt 47 Produktionen für das Hauptprogramm. Von allen eingereichten Filmen stammten 30 aus der lateinischen Schweiz (10.98 %); der Anteil der am Festival gezeigten Filme betrug 10.63 % (5 von 47). An allen eingereichten Filmen wirkten beinahe 2'000 Jugendliche mit.

Der Kurzfilmwettbewerb bildete wiederum den wichtigsten Teil des Festivals. Die 47 Kurzfilme wurden als Programmblöcke der fünf Kategorien gezeigt. Die Filmvorführungen wurden begleitet von Filmgesprächen mit den anwesenden Filmemacher/innen. Für die Kategorien A und E gab es je eine Wiederholungsvorstellung (ohne Filmgespräche). In diesem Jahr moderierte Pablo Vögtli alle Hauptvorstellungen, Wiederholungsvorstellungen sowie das Spezial- und Rahmenprogramm souverän in Deutsch, Französisch und Englisch. Die engagierte Jury – Olivier Zobrist, Marcel Gisler, Filippo Demarchi, John Canciani und Barbara Terpoorten – vergab Preise für die besten drei Filme pro Kategorie sowie Spezialpreise im Gesamtwert von CHF 15'000.-. Die Gewinner jeder Kategorie erhielten zudem eine Panthermedaille. Das Publikum wählte in jeder Kategorie den Preisträger für den Publikumspreis. Die Preisverleihung fand traditionell am Sonntagabend zum Abschluss des Festivals statt.

Spezial- und Rahmenprogramm

Während der fünf Festivaltage konnten die Besucher/innen drei Veranstaltungen des Spezialprogramms besuchen. Zu den Höhepunkten des Spezialprogramms gehörte der «Fokus Korea», welcher gemeinsam mit der Botschaft Republik Korea Schweiz eine Auswahl Filme junger koreanischer Filmemacher/innen des Seoul International Youth Film Festival (SIYFF) zeigte.

Daneben wurden im Spezialprogramm ein Musikvideoblock sowie der bereits zur Tradition gewordene «Salon des Refusés» gezeigt. Im Vorfeld des Festivals (17. März 2015) fand zudem ein Handyfilmpodium in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich statt.

Zum ersten Mal fanden im Rahmen der Jugendfilmtage speziell auf Schulklassen zugeschnittene Vorführungen statt. Die Vorführungen waren dem Thema «Echte Bilder» gewidmet und wurden mit kurzen interaktiven Inputs zu filmischen Themen wie Licht, Schnitt oder Ton im Kino Toni durchgeführt.

Zum Spezialprogramm im abgelaufenen Geschäftsjahr zählt auch die Vorführung eines Best-of-Programms der Schweizer Jugendfilmtage im August 2014 am Theatron Musiksommer in München (2'000 Eintritte).

Wichtigster Teil des Rahmenprogramms bildeten die fünf Ateliers für interessierte Jugendliche, die vor und während des Festivals durchgeführt wurden. Die Ateliers waren mit 50 Teilnehmenden gut besucht. Eröffnet wurde das Festival mit einem Konzert des jungen Zürcher Sängers «Loco Escrito». Weiter organisierten die Schweizer Jugendfilmtage zusammen mit dem Stall 6 eine Party am Freitagabend sowie ein Konzert am Samstagabend.

Veranstaltungsort und Team

In der Bühne A mit 300 Plätzen und einer Leinwand mit einer Grösse von 8x4.5 Metern wurden alle Wettbewerbsfilme gezeigt sowie das Spezial- und Rahmenprogramm durchgeführt. Die Ateliers fanden im Toni Areal an der Zürcher Hochschule der Künste statt. Alle Filme wurden als digitale Filmdatei eingereicht, bearbeitet und als solche am Festival abgespielt.

Neben der Festivalleitung, dem Team der Schweizer Jugendfilmtage und den Angestellten des Theaters der Künste sorgten wiederum viele freiwillige

Helfer/innen dafür, dass die Veranstaltungen reibungslos über die Bühne gingen. Fast 40 Personen kümmerten sich um die Produktion, die Technik, das Ticketing, die Restauration und die Hospitality.

DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE DAS GANZE JAHR

Die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage bei der okay zürich war das ganze Jahr besetzt. Sie plante, organisierte und veranstaltete die kostenlosen Filmworkshops und das fünftägige Festival. Zu den weiteren Aufgaben der Geschäftsstelle gehörten die Beratung und Unterstützung junger Filmschaffenden bei der Produktion und Distribution ihrer Filme. Der Verein engagierte sich weiterhin zum Thema Filmbildung in der Schweiz und förderte zu diesem Zweck die Vernetzung in den Vereinen, in- und ausländischen Filmfestivals und weiteren Institutionen der Bildungs- und Kulturlandschaft. Die geplante zweite Veranstaltung der «Tour de Ciné Jeunesse» in Bern musste aufgrund des Leitungswechsels leider abgesagt werden.

Projekt «Blindspot Jugendfilmtage»

Bereits zum vierten mal in Folge nahmen Gruppen von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen an den kostenlosen Filmworkshops teil. Die beiden Gruppen produzierten drei Kurzfilme zum Thema «Spiegelbild» und reichten diese für den Wettbewerb ein, wovon zwei im Hauptprogramm am Festival liefen.

Alle Ziele des Projekts Blindspot Jugendfilmtage werden im neuen Geschäftsjahr gemäss dem Projektplan weiterverfolgt.

AUSWERTUNG

Eintritte

Im gesamten Geschäftsjahr 2014/2015 zählten die Schweizer Jugendfilmtage an 22 Veranstaltungen insgesamt 1'010 Eintritte. Darin nicht enthalten sind die 2'000 Eintritte am Theatron Musiksommer in München. Wie in den vergangenen Jahren waren circa 80% aller Zuschauer/innen und Beteiligten Jugendliche. Die Zahl der Eintritte befindet sich unter dem letztjährigen und dem Niveau von 2009/2010. Grund dafür ist das knappe Budget und die damit verbundenen fehlenden Werbemassnahmen. Die kostenlosen Filmworkshops wurden hauptsächlich von Schulklassen gebucht. Das Festival wurde mehrheitlich von Schulklassen, Jugendgruppen und interessierten Einzelpersonen besucht. Zwei Drittel der gezählten Eintritte entfällt auf das Wettbewerbsprogramm, das letzte Drittel teilt sich auf in Workshops, Spezial- und Rahmenprogramm.

Finanzen

Bilanz und Erfolgsrechnung weisen einen Verlust von 104'059.23.- Schweizer Franken aus. Die Rückzahlung des Kredits der okay Zürich wurde in einem Vertrag festgelegt.

Das von Jahresbudget von 346'500.- wurde nicht erreicht – der Gesamtertrag beträgt 126'427.65.-, der Gesamtaufwand 230'486.88.- Schweizer Franken. Auf der Ertragsseite stehen Mindereinnahmen beim Sponsoring, bei den Beiträgen von Kantonen und von Stiftungen. Dem gegenüber stehen geringere Ausgaben beim Personalaufwand, beim Aufwand zur Durchführung des Festivals, bei den Filmworkshops und bei ausserordentlichen Projekten, die zum Teil nicht

durchgeführt wurden. Die genauen Zahlen sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Festivalpartner

Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit langjährigen Festivalpartnern bildete auch im Geschäftsjahr 2014/2015 die Basis für eine erfolgreiche Arbeit. Als langjährige Partner unterstützten folgende Firmen und Institutionen erneut die Schweizer Jugendfilmtage: die Zürcher Kantonalbank (Hauptsponsorin), das Bundesamt für Kultur BAK, Kanton und Stadt Zürich. Zu den langjährigen Partnern zählen auch die Medienpartner Joiz, 451.ch, Tink.ch und Daily Movies.

Weitere Partner, mit denen die Schweizer Jugendfilmtage seit einigen Jahren zusammenarbeiten, sind unter anderen die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, die Hochschule Luzern sowie wichtige Vertreter der nationalen Filmbranche.

Neben der finanziellen Unterstützung profitierten die Schweizer Jugendfilmtage vor allem von den diversen Austauschbeziehungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Eigenwerbung wurde wie in den letzten Jahren in den drei Bereichen Print, Online und Kino/TV betrieben. Alle Veranstaltungen wurden mit Plakaten, Flyern, Printinseraten, elektronischen Inseraten und dem Festivaltrailer auf Websites, Kino und TV, Newslettern und über Facebook beworben. Dabei setzten die Schweizer Jugendfilmtage auf die mehrjährigen Medienpartner Joiz, Cineman.ch, 451.ch, Daily Movies, APG|SGA und Propaganda. Aufgrund des knappen Budgets wurden deutlich weniger Flyer und Plakate als in den vergangenen Jahren produziert.

Die Geschäftsstelle gab im letzten Geschäftsjahr zwei Medienmitteilungen heraus. Zudem wurden alle Ausschreibungen auf den kantonalen Bildungs- und Kulturplattformen publiziert. Das Jugendmagazin Tink.ch berichtete vom Festival und publizierte die Beiträge online sowie in einem Spezialmagazin während des Festivals. Die Medienauswertung ergibt 78 Beiträge (Print, Online, TV), die über die Veranstaltungen der Schweizer Jugendfilmtage berichteten.

ERREICHUNG DER ZIELE

Die Schweizer Jugendfilmtage erfüllten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht alle vorgegebenen Ziele. Das Fundraising wurde nur ungenügend betrieben. Jedoch wurden die Förderung junger Filmemacher/innen und die Vermittlung von Medienkompetenz durch das Festival und die Filmworkshops erfüllt. Die gesunkenen Besucherzahlen des Filmwettbewerbs ist auf das knappe Budget und die dadurch fehlenden Werbemassnahmen zurückzuführen.

Die Schweizer Jugendfilmtage sind weiterhin die wichtigste Plattform für junge Schweizer Filmemacher/innen. Diese Position wird sowohl in der Bildungs- und Kulturlandschaft als auch von unseren Partnern anerkannt und gefördert.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2015/2016

Das Geschäftsjahr 2015/2016 dauert vom 1. Mai 2015 bis zum 30. April 2016. Die ordentliche Vereinsversammlung findet am 8. Juni 2015 statt. Per 1. Juni 2015 wird Milena Giordano die Stelle der Festivalleitung gemeinsam mit Selina Wenger und Laura Walde innehaben.

Kostenlose Filmworkshops

Zum 40. Jubiläum der Schweizer Jugendfilmtage blicken Jugendliche 40 Jahre in die Zukunft. Die diesjährigen Workshopfilme beschäftigen sich also mit Visionen: Ob Wunschvorstellung, realistische Prognose oder Horrorszenario, ob individuelle oder gesellschaftliche Perspektive – der Blick ins Jahr 2056 bedeutet die Auseinandersetzung mit der Gegenwart und wirft Fragen auf. Was finde ich gut, was stört mich? Was soll so bleiben und was soll sich ändern? Wie möchte ich (niemals) werden? Wovor habe ich Angst? In welche gesellschaftlichen Zusammenhänge bin ich eingebunden und wie werden sich diese entwickeln? Die Workshops werden Ende Juni 2015 ausgeschrieben und zwischen September und Dezember 2015 in der ganzen Schweiz durchgeführt.

40. Schweizer Jugendfilmtage 2016

Die 40. Ausgabe der Schweizer Jugendfilmtage findet voraussichtlich vom 6.-10. April 2015 im Theater der Künste in Zürich statt. Der Kurzfilmwettbewerb in den fünf verschiedenen Kategorien wird im September 2015 ausgeschrieben. Das Spezial- und Rahmenprogramm, welches noch weiter ausgebaut wird, soll das Wettbewerbsprogramm weiterhin zu einem ganzheitlichen Festival ergänzen. Speziell der Ausbau der Hospitality und des Nachtprogramms sollen die Festival-Atmosphäre verstärken. Für die Jubiläumsausgabe des Festivals sind weitere Spezialprogramme geplant – unter anderem eine Zusammenarbeit mit dem Studiengang Cast der ZHdK sowie mit der Universität Zürich. Mit Studierenden des Studiengangs Cast soll das Archiv der Schweizer Jugendfilmtage aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit der Universität Zürich werden Handyfilmworkshops geplant – zudem soll die Wanderausstellung zum Thema Handyfilme an den 40. Schweizer Jugendfilmtagen Halt machen.

Die Jugendfilmtage unter dem Jahr

Die Schweizer Jugendfilmtage möchten sich auch unter dem Jahr als Anlaufstelle für junge Filmschaffende etablieren – sowohl on- wie offline. Dafür werden geeignete Partner gesucht, um die Veranstaltungsreihe «Tour de Ciné Jeunesse» weiterzuführen sowie den «Filmblick» zu etablieren.

Tour de Ciné Jeunesse

Die «Tour de Ciné Jeunesse» ist eine Veranstaltungsreihe, welche an verschiedenen Orten in der Schweiz jeweils ein lokales Best-of der vergangenen zehn Jahre Schweizer Jugendfilmtage zeigt. Eine erste Ausgabe fand im Februar 2014 in Lausanne statt. Für 2015 ist ein Anlass in Bern geplant.

Palais Idéal

Zusammen mit dem Filmfestival FiSH in Rostock, dem Jugend Medien Festival YOUKI in Wels und der Kölner Filmemacherin Vera Schröpfer lancierten die Schweizer Jugendfilmtage 2013 ein europäisches Jugendmedienprojekt. Jugendliche aus allen drei Ländern waren eingeladen gemeinsam Filmworkshops zu besuchen, kurze Dokumentarfilmprojekte zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt Palais Idéal soll im Jahr 2015/16 wieder aufgegriffen werden und mit neuen Partnern und Ländern weitergeführt werden.

Filmblick

Der Filmblick, welches bereits im Geschäftsjahr 2013/2014 angedacht und konkretisiert wurde, soll in diesem Jahr zum ersten Mal richtig umgesetzt werden. Der Filmblick ist eine regelmässig stattfindende Veranstaltung, bei der Jugendliche die Möglichkeit haben sich mit professionellen Filmschaffenden auszutauschen und von deren Erfahrung zu profitieren. Der Filmblick wird sich in Form von Werkstattgesprächen und Podiumsdiskussionen präsentieren. Als möglicher Partner fungiert zur Zeit das Kino Xenix in Zürich.

DIE JUGENDFILMTAGE IN ZAHLEN

	2011	2012	2013
Kurzfilmwettbewerb			
Anzahl eingereichter Filme	261	251	270
Davon lateinische Schweiz	43 (16.5 %)	39 (16 %)	39 (14.4 %)
Anzahl Kantone	20	22	19
An Filmen beteiligte Jugendliche	2'387	1'891	2'045
Filmworkshops			
Anzahl Workshopgruppen	20	22	20
Davon lateinische Schweiz	1	2	2
Anzahl Workshopfilme	24	23	36
Eintritte			
Workshop-Teilnehmende	261	296	338
Atelier-Teilnehmende	96	49	58
Eintritte Filmwettbewerb	1'765	1'460	1'458
Eintritte Spezial- u. Rahmenprogramm	1'410	1'250	1'150
Eintritte Total	3'532	3'055	3'004
Erfolgsrechnung			
Budget in CHF	300'000.00	337'480.00	330'000.00
Aufwand in CHF	403'193.22	311'078.07	301'223.60
Ertrag in CHF	405'521.00	311'938.80	301'680.65
Erfolg in CHF	2'327.78	860.73	457.05

	2011	2012	2013		2011	2012	2013
AG	21	16	15	OW	0	1	0
AI	0	0	0	SG	5	7	8
AR	0	1	2	SH	1	1	0
BE	32	23	33	SO	3	2	4
BL	8	4	5	SZ	1	1	9
BS	10	15	7	TG	8	6	2
FR	12	10	6	TI	5	2	5

GE	5	10	5	UR	0	0	0
GL	0	0	0	VD	9	4	17
GR	1	1	3	VS	6	4	3
JU	3	8	2	ZG	8	5	0
LU	35	32	27	ZH	82	88	101
NE	3	1	1	Ausland	3	9	15
NW	0	0	0				
				Total	261	251	270

	2014	2015
--	------	------

Kurzfilmwettbewerb

Anzahl eingereichter Filme	280	273
Davon lateinische Schweiz	33 (11.78 %)	30 (10.98%)
Anzahl Kantone	21	24
An Filmen beteiligte Jugendliche	1'938	1'846

Filmworkshops

Anzahl Workshopgruppen	20	11
Davon lateinische Schweiz	2	1
Anzahl Workshopfilme	27	22

Eintritte

Workshop-Teilnehmende	314	102
Atelier-Teilnehmende	53	50
Eintritte Filmwettbewerb	1'615	708
Eintritte Spezial- u. Rahmenprogramm	1'115	302
Eintritte Total	3'097	1'010

Erfolgsrechnung

Budget in CHF	300'000	346'500
Aufwand in CHF	345'402.83	230'486.88
Ertrag in CHF	293'135.85	126'427.65
Erfolg in CHF	-52'266.98	-104'059.23

	2014	2015		2014	2015
AG	21	12	OW	0	1
AI	0	1	SG	11	11
AR	0	2	SH	3	1
BE	23	28	SO	5	2
BL	6	9	SZ	4	4

BS	16	8	TG	6	6
FR	3	2	TI	8	8
GE	10	5	UR	0	0
GL	11	6	VD	3	5
GR	3	5	VS	5	0
JU	2	3	ZG	7	4
LU	26	22	ZH	91	95
NE	3	2	Ausland	21	4
NW	1	1			